

## Vorlesen in Berliner Familien (D7)

im Modul „Didaktische Konzepte für den Lernbereich Deutsch/DaZ in der Erprobung“  
Sose 2009, Mi 10-12h

Juniorprof. Dr. Sven Nickel

Tel. 838-56565 – s.nickel@fu-berlin.de – www.ewi-psy.fu-berlin.de/literacy

Dieses Seminar bereitet ein projektartiges Vorhaben vor, das in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden wird. Studierende werden in diesem Zeitraum an zwölf Terminen einem Kind mit geringen literalen Erfahrungen (Anfang Klasse 2) in seinem familiären Rahmen ausgewählte Bilderbücher vorlesen. Das Vorhaben eignet sich als Grundlage für die im vierten Studienjahr zu verfassende Masterarbeit.

Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Inhalte der frühen literarischen Sozialisation erarbeitet. Nach einer Introspektion als biographischem Zugang zur eigenen Lesekarriere sollen zunächst die grundlegenden Begriffe der Lesegenese erörtert und eine auf das Lesealter bezogene Modellierung der Lesesozialisation vorgestellt werden. Ein kurzer Überblick über Befunde aktueller Studien zur Lesesozialisation ermöglicht einen ersten Überblick über den Forschungsstand. Vertiefter werden wir uns mit der Bedeutung des Vorlesens von Bilderbüchern als erste bedeutende Erfahrung mit Literatur beschäftigen. Beim Vorlesen betreten Kinder erstmals die Welt des erzählerischen Mediums und lernen die Qualität medial vermittelter Geschichten kennen. Dieser Prozess der literarischen Sozialisation beginnt in der frühen Kindheit und ist eng an die Familie geknüpft. Im Seminar werden wir uns einerseits mit den Annahmen und Erkenntnissen der Sozialisationsforschung zu Gründen der unterschiedlichen literalen Praxis in Familien beschäftigen; andererseits sollen Formen der Kooperation mit Eltern sowie des Einbezugs von Familien als lernende Einheiten in didaktische Settings skizziert werden.

Im zweiten Teil des Seminars steht das Handlungswissen zum dialogischen Vorlesen im Vordergrund. Dabei geht es darum, förderliche Rahmenbedingungen der Vorlesesituation gestalten zu können, den eigenen kinderliterarischen Fundus zu erweitern, den Aufbau einzelner Bilderbücher analysieren zu können, die spezifischen Möglichkeiten der Nutzung von Leerstellen zum Aufbau von Empathie, Antizipation und Perspektivität zu nutzen, aber auch Chancen zur gezielten Sprachförderung zu erkennen. Zehn ausgewählte Bilderbücher werden hinsichtlich der konkreten Möglichkeiten eines produktiven Umgangs mit ihnen untersucht. Eine freie Dozentin wird zudem eine Sitzung zum Umgang mit Stimme, Mimik und Gestik anbieten.

Das eigentliche Vorhaben, das sich als „eingreifendes Forschungsprojekt“ versteht, startet mit Ende der Vorlesungszeit (vermutlich an einer Schule in Kreuzberg) und erstreckt sich über zwölf Wochen. Um die Prozesse und Veränderungen während des Vorhabens zu erfassen, wird von den Studierenden ein Forschungstagebuch geführt. Die einzelnen Erhebungsinstrumente und -methoden werden gegen Ende des Seminars vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet.

### Literatur

- Elfert, Maren & Rabkin, Gabriele (2007). *Gemeinsam in der Sprache baden: Family Literacy. Internationale Konzepte zur familienorientierten Schriftsprachförderung*. Stuttgart.
- Feneberg, Sabine (1994). *Wie kommt das Kind zum Buch? Die Bedeutung des Geschichtenvorlesens im Vorschulalter für die Lesentwicklung von Kindern*. Neuried.
- Graf, Werner (2007). *Lesegenese in Kindheit und Jugend. Einführung in die literarische Sozialisation*.
- Groebe, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.) (2004). *Lesesozialisation in der Mediengesellschaft. Ein Forschungsüberblick*. Weinheim und München.
- Hurrelmann, Bettina; Hammer, Michael & Nieß, Ferdinand (1993). *Leseklima in der Familie*. Gütersloh.
- Kain, Winfried (2006). *Die positive Kraft der Bilderbücher*. Weinheim.
- McElvany, Nele (2008). *Förderung von Lesekompetenz im Kontext der Familie*. Münster.
- Rau, Marie Luise (2007). *Literacy. Vom ersten Bilderbuch zum Erzählen, Lesen und Schreiben*. Bern u.a.
- Stiftung Lesen (2007). *Vorlesen in Deutschland*. Mainz.
- Stiftung Lesen (2008). *Vorlesen im Kinderalltag*. Mainz.
- Thiele, Jens & Streitz-Kallenbach, Jörg (Hrsg.) (2003). *Handbuch Kinderliteratur*. Freiburg.
- Wieler, Petra (1997). *Vorlesen in der Familie. Fallstudien zur literarisch-kulturellen Sozialisation von Vierjährigen*. Weinheim.